



PP 9320 Arbon
Telefon 071 440 18 30
www.felix-arbon.ch
felix@mediarbon.ch
Auflage: 13 300
23. Jahrgang

felix.



16. Juli 2021

Kommt der Sommer noch?



Bild: Häbi Haltmeier

«felix.» wünscht entspannte Sommerferien mit magischen Momenten



5

Seegastro wird ausgebremst



6

Begehrte Hafenplätze



12

Wakesurfen vor Horn



16

Kybus sponsert Reithalle

Autofahrschule
Patricia Boller
 Arbon und Umgebung
Jetzt wieder Nothilfekurse!
 Jetzt anmelden!
 078 815 16 11 oder
 079 858 80 29
 www.fahrschule-boller.ch

magnus moser schreinerei
Ihre Schreinerei in Arbon!
 Schreinerei Magnus Moser AG
 CH-9320 Arbon
 Telefon 071 447 20 70
 schreinerei-moser.com
 | Innenausbau | Möbel | Einbauschränke |
 | Küchen | Türen | Reparaturen |

Alltags-Hilfen!
 Möglichst lange Zuhause bleiben, das wünschen wir uns alle. Dank **Vitality** Alltagshilfen für Küche, Essen und Bad wird das Leben im Alter oder mit Handicap einfacher. Kommen Sie vorbei und lassen Sie sich beraten!

 St. Gallerstrasse 6, 9320 Arbon
 071 446 40 90
 www.swidro-drogerie-rosengarten.ch

Fachstab Pandemie Thurgau
Corona-Impfung ohne Anmeldung
Walk-in-Impfungen:
 Noch bis und mit 5. August 2021.
 Jeden Donnerstag von 16 bis 20 Uhr.
Impfzentrum Weinfelden
 Tannenwiesenstrasse 5, 8570 Weinfelden
 Bitte Krankenversicherungskarte sowie Identitätskarte oder Pass mitnehmen.
 www.tg.ch/impfen

coop Open Air Cinema Arbon
 16. Juli - 22. August 2021
 Quaianlagen
 Fr 16.7. Tina, D
 Sa 17.7. Fast & Furious 9, D
 So 18.7. Cinema Paradiso, Id
 Mo 19.7. Verplant - mit dem Rad nach Vietnam, D
 Di 20.7. Drunk (Another Round) - Der Rausch, OV/df
 Mi 21.7. The Father, Edf | 2 Oscars 2021
 Do 22.7. Raya und der letzte Drache, D
 Fr 23.7. The United States vs. Billie Holiday, D
 Sa 24.7. Immer Ärger mit Grandpa, D
 So 25.7. That Girl, OVD | Live zu Gast: Cornelia Gantner
 Mo 26.7. I am Greta, OV/de
 Di 27.7. Promising Young Woman, Edf
 Mi 28.7. Nomadland, D | 3 Oscars 2021
 Do 29.7. Eden für jeden, Dialekt
 Fr 30.7. A Star Is Born, D
 Sa 31.7. Die Croods - Alles auf Anfang, D
 Mo 2.8. Die göttliche Ordnung - 50 Jahre Frauenstimmrecht, Dialekt
 Di 3.8. Das Geheimnis - The Secret, D
 Mi 4.8. Cruella, D
 Do 5.8. Es ist zu deinem Besten, D
 Fr 6.8. Das perfekte Geheimnis, D
 Sa 7.8. Tina, Ed
 So 8.8. El robo del siglo - Der Jahrhundertraub, Sp/df
 Mo 9.8. Antoinette dans les Cévennes - Mein Liebhaber, der Esel und ich, Fd
 Di 10.8. The Father, D
 Mi 11.8. Drunk (Another Round) - Der Rausch, OV/df
 Do 12.8. Platzspitzbaby, Dialekt
 Fr 13.8. The United States vs. Billie Holiday, D
 Sa 14.8. Bohemian Rhapsody, D
 So 15.8. Buena Vista Social Club: Adios, OV
 Mo 16.8. Minari, OV/df
 Di 17.8. Tina, D | Allianz Cinema Night
 Mi 18.8. Wanda, mein Wunder mit Vorfilm: SIGNS von Dustin Rees, D
 Do 19.8. Nomadland, Edf | 3 Oscars 2021
 Fr 20.8. Immer Ärger mit Grandpa, D
 Sa 21.8. Rocketman, D
 So 22.8. Green Book, D
 www.open-air-kino.ch

Der Wolf – wieder unter uns
 bis 31. Oktober 2021
 Naturmuseum Thurgau, Frauenfeld
 Di–Fr 14–17 Uhr / Sa–So 13–17 Uhr
 Eintritt frei
 naturmuseum.tg.ch
 Thurgau Foto: Charly Gurt

AKTUELL

Neue IG Seeufer ohne Hochhäuser geht in die Offensive

Anfang Juni hat die IG Seeufer ohne Hochhäuser (IG SoH) die IG Pro Metropol abgelöst. Die neue IG hat nun ihre Strategie und ihre Ziele festgelegt. Sie geht diese Woche mit einer breiten Mitgliederwerbung und der Aufschaltung einer Homepage (www.ig-soh.ch) in die Offensive.

Die IG Seeufer ohne Hochhäuser möchte nach eigenen Angaben nicht nur die über 1000 Personen ansprechen, die bisher die IG Pro Metropol unterstützt hatten. Sie rechnet mit «wenigstens einer Verdoppelung der Mitgliederzahl». Die IG SoH setzt sich fünf Hauptziele:

- Positive Entwicklung von Arbon
- Naturnahes und ruhiges Seeufer
- Harmonisches und attraktives Ortsbild
- «Metropol»-Areal ohne 42 Meter hohe «Riva»-Türme
- Gründliche Information der Öffentlichkeit zum Projekt «Riva», zum Inventar schützenswerter Ortsbilder der Schweiz (ISOS), zum Gestaltungsplan und zum Zonenplan.

Verantwortlich für diese Kampagne ist die IG-Kerngruppe mit Jürg Niggli (Präsident), Hansjörg Binder, Peter Gubser, Sabine Schifferdecker, Kurt Sonderregger, Arthur Stark, Andrea Vonlanthen und Erica Willi-Castelberg. mitg./red.

TE Connectivity schliesst Steinacher Standort im Frühling 2022

Was passiert mit den sich leerenden Industriehallen?



Die TE Connectivity AG in Steinach aus der Vogelperspektive.

Die TE Connectivity Solutions GmbH schliesst ihren Steinacher Standort im Frühling 2022. Rund 300 Arbeitsplätze fallen dem zum Opfer. Ein Käufer für die Liegenschaft soll bereits gefunden worden sein.

Laut Gemeindepräsident Michael Aebisegger seien für das Gelände an der Amperstrasse in Steinach bereits Vorverträge erstellt worden. Man sei in den «letzten Zügen» der Verhandlungen. Um wen es sich bei den neuen Mietern handelt, wird je-

doch noch nicht bekannt gegeben. Die TE Connectivity AG will zum jetzigen Zeitpunkt keinen Kommentar zu diesem Thema abgeben, wie sie auf Anfrage von «felix. die zeitung.» schreibt. Die Gemeinde habe, so Michael Aebisegger, keine Einflussnahme auf den Verkauf gehabt. «Wir wurden jeweils von den jetzigen Besitzern über den Stand der Dinge informiert.» Er erwartet die Bekanntmachung nicht vor Ende der Sommerferien.

kim

Mehr Biodiversität an der Landquartstrasse

Im Zuge der Biodiversitäts-Strategie der Stadt Arbon entstehen an der Landquartstrasse neue Ruderalflächen.

Hierfür wurden auf den aufbereiteten Flächen bereits einheimische Wildblumen gesät. Ab Mitte August ist die Bepflanzung mit einheimischen Wildstauden geplant. Mit etwas Zeit und Geduld verwandeln sich die derzeit noch kahlen Flächen so in naturnahe Lebensräume.

kim



Jetzt noch steinig und kahl, werden die Flächen an der Landquartstrasse in absehbarer Zukunft zum attraktiven Zuhause für Insekten.

DEFACTO

Einsprachen-Flut nur in Arbon?

Arbon hat eine der schönsten Seepromenaden am Bodensee. Der Stadtrat hat zusammen mit den Verantwortlichen des Kantons die Voraussetzungen für eine Zwischennutzung geschaffen und der Arboner Bevölkerung transparent vorgestellt. Leider haben wir in Arbon immer wieder sehr viele Einsprachen, welche die vielversprechenden Projekte verhindern oder hinauszögern. Ist das nur in Arbon so oder haben andere Gemeinden dasselbe Problem? In Steinach und in Romanshorn sehe ich sehr viele Gastronomiestandorte und diese boomen extrem. Ich kann diese dauernden Einsprachen nicht nachvollziehen. Einige in unserer Gemeinde möchten gerne am liebsten 24 Stunden an sieben Tagen ihre Ruhe haben, doch sie vergessen, dass es noch andere Menschen mit anderen Bedürfnissen gibt. Denn das Seeufer gehört nicht nur denjenigen, die da wohnen, sondern allen Arbonerinnen und Arbonern und allen Gästen. Natürlich muss man einen guten Konsens zwischen Lärmemissionen mit den Anwohnern finden, aber wir müssen endlich aufhören, auf die Bremse zu treten. Unsere Nachbargemeinden machen es vor, tun wir es ihnen nach und Werten unsere Seepromenade auf. Ich freue mich auf eine positive Entwicklung am Arboner Seeufer.



Reto Neuber, CVP-Stadtparlamentarier



Anzeige

Ziele der IG Seeufer ohne Hochhäuser

- **Positive Entwicklung von Arbon**
Positive Entwicklung von Arbon durch einen besonders sorgsamem Umgang mit den gesellschaftlichen, baulichen und touristischen Perlen der Stadt.
- **Naturnahes und ruhiges Seeufer**
Erhalt eines möglichst naturnahen und ruhigen Seeufers, das Spaziergängern, Erholungssuchenden und radelnden Gästen Freude bereitet.
- **Harmonisches und attraktives Ortsbild**
Erhalt eines harmonischen und attraktiven Ortsbildes, das auch beim Blick aus der Ferne ohne dominierende und störende Elemente am Seeufer auskommt.
- **«Metropol»-Areal ohne Hochhäuser**
Nutzung des «Metropol»-Areals ohne Hochhäuser, insbesondere ohne 42 Meter hohe Türme, wie beim Projekt «Riva» geplant.
- **Information der Öffentlichkeit**
Information der Öffentlichkeit über wesentliche Fakten zum Projekt «Riva», zum Inventar schützenswerter Ortsbilder der Schweiz (ISOS), zum Zonenplan und zum Gestaltungsplan. Motivierung der Bevölkerung, sich ein sachliches Bild über die Entwicklung und die Gestaltung des Seeufers zu machen.

Verantwortliche für die IG: Jürg Niggli (Präsident), Hansjörg Binder, Peter Gubser, Sabine Schifferdecker, Kurt Sonderegger, Arthur Stark, Andrea Vonlanthen, Erica Willi-Castelberg.

Ja, ich befürworte diese Ziele und werde Mitglied der IG Seeufer ohne Hochhäuser:

Vorname und Name (Bitte gut lesbar ausfüllen)	Adresse	Mail	Unterschrift
1.
2.
3.

Bitte diesen Bogen, auch nur teilweise ausgefüllt, senden an Sabine Schifferdecker, Standstrasse, 1, 9320 Arbon

IBAN: CH37 0078 4297 4731 4200 1, IG Seeufer ohne Hochhäuser, 9320 Arbon, vielen Dank für Ihre **Spende!**
www.ig-soh.ch

Aus dem Stadthaus

Alkohol- und Tabaktestkäufe in Arbon

Die eidgenössischen und kantonalen Jugendschutz-Bestimmungen untersagen den Verkauf von Spirituosen an unter 18-Jährige. Bier und Wein sowie andere gegorene Getränke ebenso wie Zigaretten dürfen nicht an unter 16-Jährige verkauft werden. Die Inhaberinnen und Inhaber beziehungsweise die Mitarbeitenden eines Betriebes mit Alkoholausschank respektive Tabakverkauf sind für die Einhaltung der genannten Verbote verantwortlich. Testkäufe sind ein wichtiger Bestandteil des Jugendschutzes. Sie verbessern erfahrungsgemäss die Abgabepaxis von Alkohol und Tabak an Minderjährige und sensibilisieren für den Jugendschutz. Aus diesem Grund hat die Stadt Arbon dem Blauen Kreuz Thurgau/Schaffhausen den Auftrag erteilt, in den nächsten Wochen und Monaten Testkäufe in Arboner Verkaufsstellen und Lokalen durchzuführen.

Mitteilung aus dem Stadtrat

Die Kanuschule Bodensee GmbH, Arbon, nutzt seit 2007 Räumlichkeiten im Strandbad. Der Stadtrat hat beschlossen, den entsprechenden Mietvertrag bis zum 31. Oktober 2025 zu verlängern. Danach verlängert sich der Vertrag jeweils stillschweigend um zwei Jahre.

Wir gratulieren

Am 23. Juli feiert **Verena Moggi** ihren 90. Geburtstag. Stadtrat und Verwaltung gratulieren der Jubilarin schon jetzt auf diesem Weg ganz herzlich und wünschen ihr alles Gute. Mögen Gesundheit, Kraft und Zufriedenheit sie weiterhin begleiten.

Medienstelle Arbon

Einsprachen noch nicht behoben

Stillstand bei Gastro-Projekten am Seeufer



Die Visualisierung zeigt die Kuppel des «Seezaubers».

Auf das temporäre Gastroprojekt «Seezauber» am Arboner Seeufer gingen fünf Einsprachen ein. Damit reiht es sich in den Kanon der anderen drei Projekte, deren Baugesuche ebenfalls auf Widerstand stiessen.

«Der Inhalt der Einsprachen geht bei allen vier Projekten in die gleiche Richtung», erklärt Markus Rosenberger, Abteilungsleiter Freizeit/Sport/Liegenschaften der Stadt Arbon. Dazu würden die Sorge vor möglichen Lärmemissionen gehören und die Bedenken, dass es sich beim Seeufer nicht um die richtige Zone für gastronomische Nutzun-

gen handle. Beim Projekt «Seezauber» gehe es den Einsprechenden zusätzlich um die Nutzungsdauer. «Sie wollen nicht, dass dieser Platz das ganze Jahr über bespielt wird.» Die Stellungnahmen zu den Einsprachen für die drei Projekte «Hannah am See», «Seeliebi 9320» und «Coffee to go by latteart» liegen bereits beim Kanton. Jene für die Zwischenutzung «Seezauber» folgt in Kürze. Danach heisst es warten. Auf die Frage, ob mit der Umsetzung noch dieses Jahr zu rechnen sei, antwortet Rosenberger ausweichend: «Das hängt vom Kanton ab.» Und von dort erhalte man derzeit keine verbindliche Antwort. kim

Masterplanung Seeufer: 150 wirkten online mit

Vom 4. Juni bis 5. Juli konnten sich interessierte Arbonerinnen und Arboner über die Multiservice-Plattform meinThurgau zur Masterplanung Seeufer einbringen. Rund 150 Personen machten von dieser Möglichkeit Gebrauch und taten ihre Meinung in mehr als 300 Kommentaren sowie rund 1500 Bewertungen kund (einsehbar auf www.arbon.ch/seeufer). Die Stadt bedankt sich für dieses erfreuliche Engagement.

Das beauftragte Planungsbüro sowie der Stadtrat werden die eingegangenen Rückmeldungen prüfen und in die weitere Arbeit an der Masterplanung einfließen lassen. Sobald die Masterplanung in einer ersten Version erstellt ist, soll diese an einer öffentlichen Informationsveranstaltung der Bevölkerung präsentiert werden.

Medienstelle Arbon

Dorftreff in Frasnacht

Der Einwohnerverein Frasnacht-Stationen organisiert dieses Jahr neu einen Dorftreff. Am Freitag, 30. Juli, zwischen 14 Uhr bis 22 Uhr bei der Glögglistube in Frasnacht sind alle herzlich willkommen.

Mit Kaffee und Kuchen, Bier und Wein und am Abend mit Würsten vom Grill werden die Gäste verwöhnt. Der Anlass für Jung und Alt wird bei jeder Witterung durchgeführt. Die Corona-Schutzmassnahmen werden eingehalten. Der Einwohnerverein Frasnacht-Stationen will dazu beitragen, dass sich die Bewohnerschaft in den Quartieren begegnen können. Durch gemeinsame Anlässe will der Verein zu einem lebendigen Dorfleben beitragen. – Weitere Infos unter www.einwohnerverein.ch. mitg.

Lärmschutzwall ist rückgebaut worden



Der Steinacher Lärmschutzwall Kehlhof (Bild) entlang des Autobahnzubringers ist rückgebaut worden auf die ursprünglich geplante und bewilligte Höhe. Auch die Bepflanzung wurde entfernt. Dadurch findet ein jahrelanger Rechtsstreit ein Ende. Der Erdwall war im Auftrag des früheren Gemeindepräsidenten illegal höher gebaut worden. Wie Gemeindepräsident Michael Aebissegger auf Nachfrage sagt, halten sich die Kosten für den Rückbau im budgetierten Rahmen von rund 35 000 Franken. Wie der Wall nun bepflanzt wird, sei noch offen. Gemäss Michael Aebissegger soll auf Bäume und Sträucher verzichtet, jedoch der Biodiversität Rechnung getragen werden. ud.

Markus Rosenberger, Abteilungsleiter Freizeit/Sport/Liegenschaften über aktuelle Entwicklungen der Stadt Arbon

«Es gibt keine Partymeile am See»

Wer in Arbon das Schwimmbad oder den Hafen aufsucht, soll spüren, dass er willkommen ist. Das betont der 45jährige Markus Rosenberger. Der neue Abteilungsleiter Freizeit/Sport/Liegenschaften im Stadthaus bedauert die lange Warteliste für einen Bootsplatz und die vielen Abweisungen auf dem Campingplatz. Grosse Hoffnungen setzt er auf die gastronomische Zwischennutzung am See. Trotz diverser Einsprachen.

«felix. die zeitung.»: Warum haben Sie ihren relativ geruhsamen Job als Leiter der Sportanlage Gründenmoos verlassen, um in Arbon einen ziemlich problembeladenen Job anzutreten?

Markus Rosenberger: Die Migros hat sich aus der Anlage im Gründenmoos zurückgezogen. Ich hatte zwar innerhalb der Migros ein neues Angebot, doch ich suchte eine Aufgabe, bei der ich weiterhin stark mit Menschen zu tun habe. Nach 24 Jahren Migros war es auch an der Zeit, mich zu verändern.

Welche Privilegien geniessen Sie jetzt als staatlicher Angestellter am meisten?

Bei der Migros gab es auch gewisse Privilegien. Sie wird ja wie eine Verwaltung geführt. Als Lokalpolitiker hatte ich früher auch eher ein Lächeln übrig für Verwaltungsangestellte und ihren «schönen Job». Ich werde jetzt in Arbon eines anderen belehrt ...

Warum sind Sie direkt dem Stadtpräsidenten und nicht dem für Freizeit und Sport zuständigen Stadtrat Jörg Zimmermann unterstellt?

Die ganze personelle Führung der Verwaltung läuft über den Stadtpräsidenten. Alle Abteilungsleiter sind direkt ihm unterstellt. Die Stadträte haben nur ein Teilzeitpensum und sind darum mehr auf strategischer Ebene tätig. Sie sind im Ressort die



«Arbon ist eine einzigartige Eventstadt», sagt Markus Rosenberger im Interview.

fachlichen Leiter, doch die personelle Führung läuft über den Stadtpräsidenten.

Sie haben zwei Chefs – geht das ohne Loyalitätskonflikt?

(lacht) Ich bin in der glücklichen Lage, dass beide Chefs am gleichen Strick ziehen. Wir sind ein gut eingespieltes Team.

Wohin gehen jetzt Reklamationen aus der Bevölkerung zuerst?

Meistens kommen sie direkt zu mir. Ich schätze dann ab, ob ich sie mit dem Stadtpräsidenten oder mit dem zuständigen Stadtrat besprechen soll. Probleme, die konkret das Ressort betreffen, zum Beispiel Inputs zum Hafen oder zum Sportplatz, bespreche ich mit Stadtrat Zimmermann.

Wofür sind Sie alles zuständig?

Für den Betrieb und Unterhalt aller städtischen Freizeit- und Sportanlagen sowie die Liegenschaften. Dazu gehören der Hafen, die Bäder, der Campingplatz und auch das Max-

Burkhardt-Haus und der Seeparksaal.

«Auf der auswärtigen Warteliste für einen Bootsplatz stehen über 300 Namen.»

Welcher Bereich macht Ihnen am meisten Bauchweh?

Das sind im Moment eher die Projekte, die noch dazu gekommen sind, wie die gastronomische Zwischennutzung am See. Es gibt auch ressortübergreifende Themen, die uns beschäftigen. So denken wir auch an eine mögliche Zwischennutzung beim Projekt «Stadthof» an der St. Gallerstrasse, bis es in zwei, drei Jahren zum Baubeginn kommt. Wir wollen verhindern, dass es zu einem weiteren unschönen Bretterverschlag kommt wie beim «Metropol».

An welche Zwischennutzung beim «Stadthof» denken Sie?

Wir sind sehr offen und möchten gerne die Bevölkerung ins Boot ho-

len. Das könnten Start-ups für Jungunternehmen oder Projekte auf der kulturellen Schiene sein.

Sie streben eine «Partymeile» am See an, wie es in Leserbriefen heisst. Mit wie vielen Einsprachen schlagen Sie sich herum?

«Partymeile» – das möchte ich gleich deutlich dementieren! Wir wollen eine Nutzung, die einen Mehrwert bringt für die Bevölkerung und für die Gäste von Arbon. Die Gäste sollen hier länger verweilen können. Zu den Projekten für die gastronomischen Zwischennutzungen sind knapp 40 Einsprachen eingegangen, am meisten zum Projekt «Hannah am See» auf dem Hafendamm mit dem Kran und den Containern. Aber, ehrlich gesagt, ich habe mit viel mehr Einsprachen gerechnet.

Wie viel Verständnis haben Sie für die Einsprecher?

Verständnis ... Es kommt darauf an, aus welcher Perspektive man die Projekte betrachtet. Wir sprechen ja

von einer Zwischennutzung von vier Jahren. Da ist also nichts in Stein gemeisselt. Wir wollen jetzt einmal prüfen, was gewünscht wird und was funktioniert. Für eine Testphase sollte man offen sein.

Was geschieht nun mit den Einsprachen?

Da die Stadt Grundeigentümerin und Gesuchstellerin ist, liegen die Einsprachen beim Kanton. Die Stadt hat ihre Stellungnahme dazu eingereicht. Da der Kanton zurzeit sehr viele Baugesuche behandelt, ist die Dauer bis zum Entscheid schwer abzuschätzen.

Sie wünschen sich einen lebhaften Betrieb am See, die vielen Anwohner wollen Ruhe und Ordnung. Wie lösen Sie den Konflikt?

Es wird eine Belebung, aber keine lärmintensive Gastronomie geben. Es wird höchstens dezente Hintergrundmusik und einen geordneten Betrieb geben.

Stichwort Hafen: Wie lang ist die Warteliste?

Sehr lang! Auf der auswärtigen Warteliste stehen über 300 Namen, bei den Einheimischen etwas über 50. Das ist für die Betroffenen nicht so lässig. Und die Nachfrage steigt weiter.

Angenommen, ein Bündner zieht nach Arbon und wünscht einen Bootsplatz. Wie lange wartet er?

Je nach Breite des Bootsplatzes kann es länger dauern. Mit einem schmalen Boot kann er als neuer Arboner Steuerzahler schon nächstes Jahr zum Zug kommen. Bei fünf Meter breiten Booten haben wir Personen, die schon über 20 Jahre warten.

Wie ist die Badesaison angelaufen?

Sehr positiv. Als die Corona-Massnahmen gelockert wurden, nahmen die Frequenzen sofort zu. Doch es gab bis jetzt auch an Spitzentagen nie mehr als 1200 Badegäste.

Welche Corona-Massnahmen gelten noch?

Maskenpflicht gibt es nur noch im Garderoben- und Eingangsbereich. Die zusätzlichen Leinen im



«Ein grosses Potenzial sehe ich im Bereich Gästeplätze am Hafen.»

Schwimmbad werden offensichtlich geschätzt. Sie dienen auch der Sicherheit, weil weniger Kinder seitlich ins Bad springen. Sie werden vielleicht beibehalten.

«Wir mussten auf dem Campingplatz schon über 2000 Gäste abweisen.»

Im Internet fallen die Bewertungen zum Arboner Schwimmbad nicht nur schmeichelhaft aus. Wie oft bekommen Sie Kritik zu hören?

In diesem Sommer praktisch noch keine. Es sind meist etwas ältere Bewertungen wegen unfreundlichem Personal. Ein Bademeister hat nicht immer einen einfachen Job. Er muss auch einmal Jugendliche zurechtweisen oder Sicherheitsvorschriften durchsetzen. Das kann zu einem schärferen Ton führen. Mir ist es sehr wichtig, dass unsere Mitarbeiter gute Dienstleister sind. Da bin ich in einem regen Austausch mit ihnen. Der Gast soll spüren, dass er in allen unseren Betrieben willkommen ist.

Wie läuft es auf dem Campingplatz?

Der Zulauf ist sehr hoch. Wir mussten in dieser Saison schon über 2000 Gäste abweisen. Wir müssen täglich über 50 Campern sagen, dass wir keinen Platz haben. Auch die Zeltwiese ist stark besetzt. Darum hat der Stadtrat entschieden, dass er den Platz hinten beim Tennisplatz, wo normalerweise die Fahrenden sind, jetzt umnutzt für Wohnmobile.

Welches sind für Sie als diplomierter Führungsfachmann die wichtigsten Führungsprinzipien?

Mir ist sehr wichtig, dass ich immer im Austausch bin mit meinen Mitarbeitern. Zentral sind für mich die Loyalität gegenüber dem Arbeitgeber, ein hoher Dienstleistungsgedanke und Ehrlichkeit. Meine Bürotür ist immer offen. Wer ein Problem hat, darf kommen. Ich stehe voll hinter jedem Mitarbeiter, der seinen Job richtig macht.

Und wenn jemand nur Dienst nach Vorschrift leistet?

Das gibt es immer wieder. Da suche ich das Gespräch. Wenn es keine Veränderung gibt, folgen eine Ermahnung und dann vielleicht disziplinarische Massnahmen bis zur Kündigung. Doch in Arbon ist es bis jetzt nicht so weit gekommen.

Gemäss Stellenbeschreibung sorgen Sie auch für «die Entwicklung des Dienstleistungsangebots». Was entwickeln Sie im Moment?

Ich bin ein Macher und möchte in Arbon etwas bewegen. Im Moment aber bin ich eher noch am Verwalten. Es muss manches aufgearbeitet werden. Ein grosses Potenzial sehe ich im Bereich Gästeplätze am Hafen. Mit einer App wollen wir auf die nächste Saison hin einen Mehrwert für alle Bootsfahrer auf dem See schaffen. Die App soll zeigen, wo wir freie Plätze haben, die man dann auch gleich reservieren kann.

Wo planen Sie bauliche Veränderungen?

Im Moment machen wir eine Bestandaufnahme der Liegenschaften. Dann gibt es einen Mehrjah-

resplan. Im Schwimmbad kommt einiges auf uns zu mit der Rutschbahn, dem Sprungturm und den Folien in den Becken. Auch beim Seeparksaal stehen bald einmal Sanierungen an.

Sie sind in Gossau selber Lokalpolitiker. Was erwarten Sie als Abteilungsleiter von der Arboner Politik?

Ich sehe einen grossen Unterschied. In Gossau suchen die Politiker viel mehr den direkten Draht zu den einzelnen Abteilungen. Das vermisse ich in Arbon ein wenig. Ich würde mir wünschen, dass die Parlamentarier vor einer Rechnungssitzung bei einem Abteilungsleiter nachfragen, warum sich die Kosten so entwickelt haben. Das würde die Parlamentssitzungen verkürzen. Aber die Medienpräsenz würde natürlich abnehmen ...

Arbon will gemäss Legislaturplan Ihres Ressorts eine «einzigartige Eventstadt» sein. Von welchen Events träumen Sie?

Diese Legislaturziele wurden vor meiner Zeit definiert. Arbon ist bereits heute eine «einzigartige Eventstadt». Wir haben das «Summerdays»-Festival, das Openair-Kino, «Arbon Classics» und weitere Events mit breiter Ausstrahlung. Wir dürfen auch nicht zu viel machen. Sonst wird es der Bevölkerung zu viel. Mir schwebt aber vor, die Marke «Arbon» noch bekannter zu machen. Arbon ist heute eine Museums- und Kulturstadt, eine Eventstadt und auch eine Touristenstadt mit hoffentlich bald attraktiven gastronomischen Zwischennutzungen am See.

Welche Freizeitanlage nutzen Sie selber am liebsten?

Das Strandbad. Es hat seinen besonderen Charme mit seinem nostalgischen Touch. Als Wettkampfschwimmer habe ich lange genug Längen geschwommen. Das brauche ich nicht mehr. Heute genieße ich die Ruhe im Strandbad und einen Schwumm im See draussen.

Interview: Andrea Vonlanthen



GRATULATION

v.l.n.r. Gebäudetechniker EFZ Heizung: Luka Popovic | Gebäudetechniker EFZ Lüftung: Samuel Diem | Heizungsinstallateur EFZ: Philipp Schiess / Marcel Güttinger
 Lüftungsanlagebauer EFZ: Marlon Borth / Sven Bossart | Heizungsinstallateur EFZ: Rinor Rahimi | Heizungsinstallateur EFZ: Sean Hehl |
 Haustechnikpraktiker EBA Sanitär: Abel Rezene (nicht auf Foto)

Die Klimamacher gratulieren herzlich zum erfolgreichen Lehrabschluss. Wir wünschen den jungen Berufsleuten auf dem weiteren Lebensweg alles Gute und viel Erfolg - wir sind stolz auf Euch!

Die Klimamacher AG | Romanshornstr. 101 | CH-9320 Arbon | T +41 71 447 31 31 | dieKlimamacher.ch | Arbon | Frauenfeld | St.Gallen | Herisau | Arnegg | Neukirch-Egnach

malt tapeziert renoviert...

KÜNZLER AG
ARBON - ROGGWIL

Das Künzler Team gratuliert dir herzlich zur erfolgreichen Lehrabschlussprüfung.

Filmon Teklebrhan

071 446 42 50 www.kuenzlerag.ch

Karin Brandes:
Bäcker-Konditor-Confiseur EFZ: 5.0

Wir sind stolz auf dich und gratulieren dir herzlich zum erfolgreichen Abschluss deiner Dreitlehre. Wir freuen uns, dass du in unserem Team weiterarbeitest und wünschen dir viel Freude im Beruf.

Gabi, Walo und das ganze Team

de rogguwiler beck

www.derogguwilerbeck.ch | Roggwil
 www.hefestollen.ch | 071 455 12 26

Wir gratulieren zum erfolgreichen Lehrabschluss Maurer EFZ

Demian Kusljic

BRESSAN BAUT

HERZLICHE GRATULATION ZUR BESTANDENEN LEHRABSCHLUSSPRÜFUNG!

TRUNZ Trunz Technologie Center | Steinach
 Freie Lehrstellen: www.trunz.ch/ausbildung

v.l.n.r: Micha Bilbilis, Eldin Islami, Silvano Engeli
Das Trunz-Team ist stolz auf euch!

Julian Peterer Gioia Hungerbühler Yanik Bösch

Herzliche Gratulation
zur erfolgreichen **Lehrabschlussprüfung!**

« Wir sind extrem stolz auf euch und eure Leistungen – das habt ihr super gemacht ! »

Pädgy + Coni Henner und das ganze Team

pädgy sport arbon

Pädgy's Sport AG
 Salwiesenstrasse 10
 9320 Arbon
 Telefon 071 440 41 42
 www.paddysport.ch

Von li. nach re.: Tobias Good, Informatiker EFZ, Lidija Pejic, Kauffrau EFZ, Rozarta Sadiki, Kauffrau EFZ, Alessandro Campobasso, Kaufmann EFZ, Ali Reza Asadi, Schreinerpraktiker EBA

Herzlichen Glückwunsch!

Wir gratulieren unseren Lernenden herzlich zu den erfolgreich bestandenen Lehrabschlussprüfungen.

Wir danken euch für euren Einsatz in der Lehrzeit und wünschen euch für die Zukunft nur das Beste.

ARBONIA **RWD Schlatter**
Objektüren nach Mass

Herzliche Gratulation
zur bestandenen Lehrabschlussprüfung als **Zeichner/in EFZ oder Geomatiker/in EFZ.**

wälli
Ingenieure
Super Ausbildungen. Seit über 70 Jahren.
waelli.ch

Kavin Jeyababu Livio Baumgartner Laurel Rohner Samuele Furetto Filena Gätzi Elion Paqarizi Jason Thüler Marion Koller

Wälli – der Lehrbetrieb. Wir bilden aktuell 30 Lernende aus.
 Hier lernst Du, was Du für die Zukunft brauchst. Jetzt bewerben und Deine Lehrstelle für 2022 sichern. www.waelli.ch

Wälli AG Ingenieure | Appenzell | Arbon | Bern | Heerbugg | Heiden | Herisau | Horw | Kreuzlingen | Romanshorn | Rorschach | St. Gallen | Unterentfelden | Weinfelden



Wir gratulieren Silvan Diethelm herzlich zum erfolgreichen Lehrabschluss!



schleuniger
bodenseemetz.ch



Monika Hawle
Fachfrau Gesundheit EFZ



Valeria Hawle
Hauswirtschaftspraktikerin EBA

Das Seniorenzentrum Horn gratuliert ganz herzlich zum erfolgreichen Lehrabschluss. Für den weiteren Lebensweg wünschen wir alles Gute und viel Freude am erlernten Beruf!

Baumann + Geiger AG
Gipserunternehmung



Nahom Tekle
EFZ



Filmon Fessahatsion
EBA



Domenico Spadavecchia
EFZ

Wir gratulieren unseren Lehrlingen ganz herzlich zur bestandenen Lehrabschlussprüfung. Die ganze Firma ist stolz auf eure Leistung!

Baumann + Geiger AG Postfach 281, Badgasse 5, 9320 Arbon

Aussenreinigung und Unkrautbekämpfung OHNE Chemie

Mit Heisswassertechnik 100% clever und ohne Gift



Eine Dienstleistung von:
TORENKO - Thomas Koller

So funktioniert es:
Erklärvideo anschauen

Ihre Vorteile

- Verfahren ohne Gift
- Frei von verbotenen Herbiziden (Gewässer- und Trinkwasserschutz)
- Keine Brandgefahr
- Unschädlich für Mensch und Tier
- Witterungsunabhängige Anwendung



+41 76 824 77 75
info@torenko.ch
www.torenko.ch



Wir sind im Tessin vom 22. - 31. Juli
Ihr Optiker Mayr

Posthof, CH-9320 Arbon
Tel. 071 446 27 28
www.optikermayr.ch



- 05.08. Sustenpass - Engstlenalp - Brüning Pässefahrt inkl. Mittagessen 85.--
- 06.08. Jungfrauojoch - Top of Europe 170.--
- 15.08. inkl. Mittagessen & Eispalast
- 13.08. Oberalp - Andermatt - Göschenalp inkl. Mittagessen 85.--
- 14.08. Shopping in Innsbruck A Schöne Altstadt, Primark etc. 55.--
- 24.08. Julierpass - St. Moritz - Flüelapass inkl. Mittagess., Kaffee, Kuchen 80.--
- 29.8.-3.9. Berner Oberland: Stockholm, Schwarzsee, Jaunpass, Müren etc. HP p.P. im DZ 1095.- / im EZ 1335.-
- 14.09. Kerenzberg-Klöntalersee-Amden Inkl. Mittagessen 70.--
- 01.-05.10. Südtirol - Zauber der Natur Dolomiten, Bergseen, Spezialitäten HP p.P. im DZ 615.- / im EZ 695.-
- 19.-22.10. Val Poschiavo - Engadin Bunte Lärchenwälder, Alp Grüm Berninaexpress, Weindegu im Veltlin HP p.P. im DZ 625.- / im EZ 685.-
- 22.-26.12. Weihnachten im Zillertal / Tirol Kutschenfahrt, Traditionen und Musik HP p.P. im DZ 765.- / im EZ 875.-

T: 071 446 55 19 / www.kaefer-carreisen.ch

Für Firmen und Vereine: Attraktive Angebote vom Transfer bis zum kompletten Event inkl. Hotel, Guide, Tickets etc. im In- und Ausland

POLITISCHE GEMEINDE HORN

Amtliche Mitteilung

Ersatzwahl in das Wahlbüro

Nach dem Rücktritt von Frau Bianca Bischof aus dem Wahlbüro Horn wird eine Ersatzwahl notwendig.

Der Gemeinderat hat diese Ersatzwahl auf den

26. September 2021

festgelegt.

Es sind die folgenden Behördenmitglieder zu wählen:

- **Ein Mitglied in das Wahlbüro**

Gemäss Gesetz über das Stimm- und Wahlrecht sind erste Wahlgänge bis zum 69. Tag vor dem Abstimmungstag anzukündigen. Gleichzeitig wird darauf hingewiesen, dass Vorschläge zur Aufnahme auf die Namenliste bis zum 55. Tag vor dem Abstimmungstag, d.h. **bis spätestens 03. August 2021**, bei der Gemeindeverwaltung, Tübacherstrasse 11, 9326 Horn, einzureichen sind. Die Vorschläge sind von mindestens zehn im Wahlkreis wohnhaften Stimmberechtigten zu unterzeichnen und von den Vorgeschlagenen mit ihrer Unterschrift zu bestätigen.

Die Liste mit den rechtzeitig vorgeschlagenen Personen wird als offizieller Wahlvorschlag den Abstimmungsunterlagen beigelegt. Es können allerdings auch Personen gewählt werden, die nicht auf dem Wahlvorschlag figurieren.

Horn, 16. Juli 2021

Der Gemeinderat Horn

VITRINE

Die Rondo-Musikschule in Arbon hat in viel Fronarbeit ihr Zuhause renoviert

«Rondelle» in neuem Glanz



Ein gut eingespieltes Team macht die «Musik» in der «Rondo»-Musikschule: (von links) Vereinspräsidentin Evelyne Jung, Jacqueline Süssli, Leiterin Administration, Monique Blum, digitales Marketing und Schulleiter Thomas Gmünder.

Seit vier Jahren mietet die Musikschule Rondo die «Rondelle». Dank einem Sponsoring des Arboners Kurt Bieber und dank viel Fronarbeit präsentiert sich die «Rondelle» heute in neuem Glanz.

Die frühere Jugendbegegnungsstätte ist im Besitz der Stadt Arbon. Diese vermietet das Lokal zu günstigen Konditionen der Musikschule Rondo. Erst kürzlich wurde der Mietvertrag verlängert bis 2026.

In der «Rondelle» gibt es neben dem Aufenthaltsraum beim Eingang und dem Sekretariat zehn Zimmer für Musikunterricht. Unter der Woche wird hier täglich unterrichtet. 80 Kinder, Jugendliche und auch ein paar Erwachsene erlernen hier ein Blasmusikinstrument, oder auch Gitarre, Klavier oder Perkussion. Im

grössten Raum trifft sich jeweils die Stadtmusik zu ihren Proben.

Unterricht für neun Musikvereine Die Rondo Musikschule ist eine kantonal anerkannte Musikschule und bietet professionellen Instrumentalunterricht für Kinder und Erwachsene an. Sie arbeitet eng mit neun verschiedenen Musikvereinen zusammen und ermöglicht den Unterricht vor Ort. Nebst dem Instrumentalunterricht fördert «Rondo» das Zusammenspiel im Ensemble so früh wie möglich. Ganz nach dem Motto «Gemeinsames Musizieren macht mehr Spass». Ziel ist es, bei den erwachsenen Blasmusik-Formationen stetig für Nachwuchs zu sorgen.

«Aus wenig viel gemacht» Für die Musikschule «Rondo» ist die Rondelle die Zentrale. Hier laufen

alle Fäden zusammen, hier findet Begegnung statt. Umso wichtiger, dass es den Menschen, die hier ein- und ausgehen auch wohl ist. Insbesondere auch während den Musikproben.

Ein feuchter Boden im Bandraum gab damals die Initialzündung um eine Renovation in Angriff zu nehmen. Auch dank einem grosszügigen Sponsoringbeitrag des Arboners Kurt Bieber machten sich die «Rondo»-Leute motiviert dazu auf, ihr Lokal eigenhändig aufzufrischen. Viele Wände wurden frisch und farbenfroh gestrichen, zwei Musikzimmer erhielten einen Schallschutz. Das ehemals eher düstere Foyer erstrahlt in neuem Glanz und lädt zum Verweilen ein.

Viel Fronarbeit leisteten unter anderem auch die beiden Teilzeitangestellten Jacqueline Süssli und

LESERBRIEF

Für Arbons Industrie und Gewerbe

«Mehr Platz für Industrie und Gewerbe», «felix.» vom 18.06.21

Die im Artikel geschilderten geplanten Änderungen zu Gunsten der Industrie und Gewerbezone sind aus unserer Sicht ein sehr positives Zeichen, um ein ausgeglicheneres Verhältnis zwischen Wohnraum und Arbeitsmöglichkeiten in Arbon zu schaffen. Mit solch weitsichtigen Planungsschritten wird Arbon für Firmen, Unternehmen und Arbeitnehmer attraktiver und interessanter.

Es ist sehr wichtig, der Wirtschaft den nötigen Raum für ein gesundes Wachstum zur Verfügung zu stellen. So entstehen nicht nur wichtige Arbeitsplätze, es wird auch Potential für neue, zusätzliche Steuereinnahmen geschaffen.

Wir wünschen uns, dass auch in Zukunft Ortsplanungsprojekte ein ausgewogenes Verhältnis zwischen Wohnraum, Industrie und Gewerbe erhalten und so eine Schlafburg Arbon vermieden wird. Urs Künzler, Arbon

Monique Blum - sie leiteten das Renovationsvorhaben - aber auch Vereinspräsidentin Evelyne Jung und Musikschulleiter Thomas Gmünder. Viele Menschen haben für die Rondelle einiges an Zeit und Kraft investiert - und «Rondo» zu einer «runden Sache» gemacht.

Ueli Daeppe

Einfach besser hören und verstehen

PHONAK

Ich freue mich auf Sie, Colette Früh, Hörgeräteakustikerin

Hörberatung Blumer der Hörprofi

9320 Arbon Bahnhofstrasse 38
Telefon 071 440 21 26
arbon@hoerberatung-blumer.ch

Öffnungszeiten:
Dienstag, Mittwoch und Freitag 9.00 - 12.00
Donnerstag 9.00 - 12.00 und 14.00 - 17.00

1. AUGUST-FEIER
IM OB- ZÜLLIG PAVILLION - ARBON 31. JULI 2021

50 JAHRE
FRAUEN STIMM RECHT

Programm:
Ab 17.30 Uhr: Festwirtschaft
19.00 Uhr: Musikalischer Auftakt, Stadtmusik Arbon
19.40 Uhr: Begrüssung Diezi Dominik, Stadtpräsident
Kleines Zwischenspiel der Stadtmusik
20.00 Uhr: Festrednerin Madlen Neubauer-Weber, Initiatorin der Thurgauer Behördenfrauen-Tagung, Kräutlerfachfrau und Unternehmerin, ehem. Gemeinde- und Kantonsrätin
20.15 Uhr: Jodler-Duett Franz Schwarzl und Kurt Boos
Thurgauer Lied und Nationalhymne alle mit Stadtmusik Arbon
Ab 20.30 Uhr: Unterhaltungsmusik mit «Die Dörflinger»



Öffnungszeiten der Gemeindeverwaltung während der Ferien

Die Schalter der Gemeindeverwaltung Horn sind zwei Wochen – vom 19. Juli bis 31. Juli, jeweils am Vormittag von 8 bis 11.30 Uhr geöffnet. An den Nachmittagen bleiben alle Schalter geschlossen. Termine ausserhalb dieser Öffnungszeiten können telefonisch vereinbart werden. Die Gemeindeverwaltung Horn dankt für das Verständnis und wünscht sonnige Sommertage.

Gemeindeverwaltung Horn

Ohrenkinotage Arbon: Märchen & Stöckelschuhe

Eine besondere Veranstaltung zum Vormerken: Der Arboner Klangkünstler Stefan Phlippi lanciert vom 18. September bis 10. Oktober in Arbon ein neues Kulturprojekt: Die Ohrenkinotage.

Zahlreiche Kunstschaffende aus Arbon werden in Aktion treten. Sie präsentieren sich in den Bereichen bildende Kunst, Musik, Tanz und Performance. Auch Kinder treten auf. Das Projekt trägt den Titel «Märchen und Stöckelschuhe».

Bespielt werden drei Räume sowie der Weg, der diese drei Räume verbindet. Der erste Raum wird die Seewiese beim Arboner Waschplatz sein. Hier wird die vergrösserte Nachbildung eines Stöckel-Schuhkartons aufgestellt. Raum zwei ist das Ohrenkino auf dem ZiK-Areal – dort sind 25 Klangskulpturen von verschiedenen Künstlern ausgestellt. Hier wird unter anderem auch das Märchen «Aschenputtel» von Kindern aus Arbon aufgeführt. Im dritten Raum, dem Kappeli, werden Beiträge der beteiligten Künstler ausgestellt: Malerei, Skulptur, Klang, Schriftbeiträge, Karikatur, Video und andere.

Alle drei Räume sind an den Wochenenden von 10 bis 17 Uhr für Besucher frei zugänglich.

Remo Mayer und Cornel Müggler bieten in Horn eine attraktive Wassersportart an – Wakesurfen

Wellenreiten wie im Meer

Wellenreiten auf dem Bodensee: Mit ihrem speziellen Motorboot machen zwei Horner tüchtig Wirbel respektive Wellen und sorgen bei Wakesurfen für himmlische Erlebnisse.

Wakesurfen ist eine Wassersportart. Diese ist dem Wellenreiten im Meer vergleichbar. Beim Wakesurfen steht man ohne Bindung auf dem Brett und wird angetrieben durch die vom Boot generierte Welle. Beim Wakesurfen benutzt man das Handseil nur beim Start.

Welle dank Wasserverdrängung

Die beiden Horner Remo Mayer und Cornel Müggler haben sich letztes Jahr ein speziell fürs Wakeboarden ausgestattetes Motorboot angeschafft und bieten seither mit ihrer Firma «Magic Wave» tolle Wassersportlerlebnisse auf dem Bodensee vor Horn an. Die Nachfrage ist gross. «An schönen Tagen werden wir fast überrannt», freuen sich die beiden. Diese Sportart sei einfach zu erlernen und die Verletzungsgefahr gering, sagen Remo Mayer und Cornel Müggler und versichern: «Wer mal gespürt hat, wie einem die Kraft der Welle vorantreibt, der wird süchtig.» Eine Wakesurf-Session kostet 65 Franken. Mehr Infos: www.magicwave.ch. Ueli Daepf



Cornel Müggler steuert das speziell fürs Wakesurfen ausgerüstete Motorboot vor Horn auf den See hinaus.



Während das Motorboot mit gemächlichen 17 km/h übers Wasser gleitet und hinter sich eine grosse Welle generiert, stellt sich Remo Mayer aufs Trittbrett und steigt dann mit seinem Surfbrett ins Wasser.



Remo Mayer surft dynamisch hinter dem Boot her. Er braucht kein Zugseil um dem Boot folgen zu können, lässt sich von der Welle hinter dem Boot vorantreiben und vollführt Drehungen und Tricks. Im Hintergrund die Silhouette von Arbon.

Internationales Orgelfestival Arbon

Vom 8. bis 15. August findet in Arbon zum zehnten Mal das Internationale Orgelfestival statt. Den Auftakt macht am Sonntag, 8. August (19 Uhr), der St. Galler Domorganist Willibald Guggenmos. Guggenmos ist ein Kenner des Orgelrepertoires wie kein Zweiter. mitg.



Auflage Baugesuche

Bauherrschaft
Sandro und Sara Placi, Weststrasse 12, 9320 Arbon.
Bauvorhaben: Erstellung Abstellplätze, Parzelle 3508, Weststrasse 12, 9320 Arbon

Bauherrschaft
Michèle und René Birenstihl, Hadlaubweg 16, 9320 Arbon.
Bauvorhaben: Installation Luft-/Wasser-Wärmepumpe, Parzelle 3271, Hadlaubweg 16, 9320 Arbon

Bauherrschaft
Bürgergemeinde Arbon, Berglistrasse 13, 9320 Arbon.
Bauvorhaben: Erstellung Holzterrasse, Parzelle 118, Freiheitsgasse 3, 9320 Arbon

Bauherrschaft
Blum Kaffee GmbH, Feldweg 6, 9443 Widnau.
Bauvorhaben: Einbau Kaffeerösterei mit Innen- und Aussenbewirtschaftung, Parzelle 4318, Zentralstrasse 6, 9320 Arbon

Bauherrschaft
Esther und Andreas Nufer, Grünastrasse 2, 9320 Arbon.
Bauvorhaben: Nachtrag Aussenkamin, Parzelle 3878, Grünastrasse 2a, 9320 Arbon

Auflagefrist
16. Juli bis 4. August 2021

Planaufgabe
Abteilung Bau/Umwelt, Stadthaus, Hauptstrasse 12, 3. Stock

Einsprachen
sind innerhalb der Auflagefrist schriftlich und begründet an die Politische Gemeinde Arbon zu richten.

Open Air Cinema vom 16. Juli bis 22. August

In Arbon steht der Kin Sommer vor der Tür



Das «Open Air Cinema» verspricht auch dieses Jahr einmalige Filmlebnisse. (Archivbild)

Auf die Arboner Kinobesucher wartet dieses Jahr ein vielfältiges cineastisches Programm vor der malerischen Seekulisse. Von der Achterbahnfahrt der Gefühle bis zum Lachkrampf ist für jeden Geschmack etwas dabei.

Den Anfang macht heute Freitag, 16. Juli, «Tina», ein Dokumentarfilm über das Leben der Popikone Tina Turner. Danach folgen unter anderem der neunte Teil der Action-Spektakel-Reihe «Fast & Furious» sowie die Oscar prämierten USA-Filme «Nomadland» und «The Father». Auch der dänische Spielfilm «Drunk (Another Round)» von Regisseur Thomas Vinterberg, der an den Oscars als bester internationaler Film ausgezeichnet wurde, ist Teil des diesjährigen Kino-Reigens.

Die grössten Schweizer Hits

Neben den internationalen Filmen bereichern gleich mehrere Schweizer Produktionen das Programm. Pünktlich zum 50jährigen Jubiläum des Frauenstimmrechts in der Schweiz wird in Arbon der Dialektfilm «Die göttliche Ordnung» von Petra Volpe gezeigt. Der Film handelt vom Kampf der unfreiwilligen Hausfrau Nora um politische Mit-

sprache und Emanzipation. «Wanda, mein Wunder» erzählt von der Immigrantin Wanda, die am Zürichsee das betagte Oberhaupt der Familie Wegmeister-Gloor betreut. Die junge Frau bringt mit ihrer Art frischen Wind in die stiere Familie. Als sie schwanger wird, ist das Chaos komplett. Auch die junge Studentin Nelly kümmert sich in der Komödie «Eden für Jeden» um eine pflegebedürftige alte Frau, ihre Grossmutter, die immer wieder in deren Schrebergarten ausbüxt. Als Nellys Wohnung gekündigt wird, zieht sie kurzerhand mit ihrer dementen Grossmutter in die Schrebergartensiedlung.

Regisseurinnen-Besuch

Ein weiterer Programmhöhepunkt ist der Besuch von Cornelia Gantner am 25. Juli. Die Regisseurin thematisiert in ihrem Dokumentarfilm «That Girl» das Leben einer jungen Sambierin, die für bessere Ausbildung und medizinische Versorgung in ihrem Dorf gekämpft hat. Seit 1999 unterstützt Gantner mit ihrer Stiftung «Second Mile» humanitäre Arbeit im Bereich Bildung und Gesundheit. Tickets für das «Open Air Kino» sind jetzt im Vorverkauf erhältlich. das gesamte Programm findet sich auf open-air-kino.ch. pd.

Sommertanz im Jakob-Züllig Park

Die Pro Senectute Thurgau lädt wieder zum Tanzen unter den Bäumen des Jakob-Züllig Parks in Arbon ein. Direkt am See können Singles und Paare am 28. Juli von 14 bis 17 Uhr das Tanzbein schwingen. Die Musikstile reichen von Walzer über Foxtrott, zu Tango bis Jive und modernere Hits. Vorkenntnisse sind keine nötig. Mitmachen ist auch ohne Tanzpartner oder Tanzpartnerin möglich. Pro Tag finden drei Lektionen statt. Die maximale Teilnehmerzahl ist auf 100 begrenzt. Die Kosten für den Kurs betragen 10 Franken. Anmelden kann man sich online auf tg.prosenectute.ch. pd.

Finissage der José-de-Guimarães-Ausstellung

Am Sonntag, 18. Juli, findet im «Würth Haus Rorschach» die Finissage der Ausstellung «José de Guimarães – Vom Künstler zum Anthropologen. Sammlung Würth und Leihgaben» statt. Die Besucher erwartet ein bunter und fröhlicher Nachmittag mit portugiesischen Spezialitäten, thematischen Führungen und dem Musiktrio «GRO». Der Anlass dauert von 10 bis 18 Uhr. Die Führungen finden um 14 und 15 Uhr statt und dauern zirka 45 Minuten. Der Eintritt und Teilnahme an den Führungen sind kostenfrei. Für die Themenführungen wird jedoch um eine Anmeldung bis zwei Tage vor der Veranstaltung unter rorschach@forum-wuerth.ch gebeten. pd.

Covid-Impfungen neu auch ohne Anmeldung

Seit gestern Donnerstag, 15. Juli, können sich impfwillige Personen ohne Anmeldung im Impfzentrum Weinfelden gegen das Coronavirus impfen lassen. Mitzubringen sind die Krankenversicherungskarte sowie die Identitätskarte oder der Pass. Das Angebot wird an vier Donnerstagen vom 15. Juli bis und mit 5. August zwischen 16 und 20 Uhr bereitgestellt. Es richtet sich an Personen ab 12 Jahren. Weitere Informationen online unter www.tg.ch/impfen. I.D.

TOTENTAFEL

Amtliche Todesanzeigen Arbon

Am 12. Juli 2021 ist gestorben in St. Gallen: **Bresch Wilhelm Hermann**, geboren am 20. Februar 1932, von Arbon, Witwer der Bresch geb. Jäger Helga Ludmilla, wohnhaft gewesen in Arbon, Pflegeheim Sonnhalden, Rebenstrasse 57. Die Abdankung findet am Montag, 19. Juli, um 14 Uhr in Arbon statt. Besammlung auf dem Friedhof. Trauerhaus: Jürgen Bresch, Schwalbenweg 15, 8370 Sirnach.

Am 13. Juli 2021 ist gestorben in Münsterlingen: **Friedrich Hans Emil**, geboren am 14. April 1945, von Salenstein, wohnhaft gewesen in Arbon, Rebhaldenstrasse 14. Die Abdankung findet im engsten Familienkreis statt. Trauerhaus: Frau Erika Sottile, Rebhaldenstrasse 14, 9320 Arbon.

Amtliche Todesanzeige Horn

Am 10. Juli 2021 ist gestorben in Arbon: **Eggler Erwin Gottfried**, geboren am 15. Februar 1935, von Wollerau, Ehemann der Eggler geb. Favre Janine Louise Gabrielle, wohnhaft gewesen in Horn, Alleestrasse 13. Die Trauerfeier findet am Dienstag, 27. Juli, 14 Uhr in der Friedhofkapelle Horn statt.

TREFFPUNKT

Café Restaurant Weiher, Arbon. NEU jeden 1. Freitag ab 19.30 Uhr und jeden 3. Freitag im Monat, ab 19.30 Uhr **«Stobete»** und jeden Dienstag **«Seniorentanz»** von 14.00–17.00 Uhr. Auf Ihren Besuch freut sich Th. Glarner, Tel. 071 446 21 54.

Samstag, 9–13 Uhr, **Arboner Wochenmarkt**, Schmiedgasse bis Storchenplatz. Unser saisonales und regionales Grundangebot wird diesmal ergänzt durch Federici's mit ihren ital. Spezialitäten und dem Claroladen mit seinen **Fairtrade-Produkten**. Auch wenn der felix die nächsten drei Wochen Ferien macht – der Markt findet weiterhin jeden Samstag statt.

Indianer-KINDERWOCHE, 9.–13. August jeweils 9:30–12:00 Uhr, CGA Landquartstrasse 10, Arbon. Indianerspiele, Lieder, Biblische Geschichten, Basteln, Znüni. Teilnahme Gratis. www.cg-arbon.ch/BaSpiLo

Wötsch dini Sache nümme ha... lüt dä Frau vom LuLa aa...! Öffnungszeiten: Mo, 14–19 Uhr/Di–Fr, 9–12.30 + 14–19 Uhr/Sa 11–15 Uhr. **Brocki-Treff Lustige Lade**, Berglistr. 1, Arbon. Telefon 079 927 26 70.

Zeit-Oase / Oase der Zeit Der Begegnungsort im Schloss Arbon mit Klang, Yoga, Kinesiologie und verschiedene Workshops. Termine & Info unter www.zeit-oase.ch/0774127853

Glück im Spiel? Wir haben ihn, den neu zugelassenen **Big Fish** Automaten. 5 verschiedene Glücksvarianten stehen zur Verfügung. Ab 18 J. Für viel Spass und Unterhaltung DKVA (Mausefalle) Arbon Hauptstr. 7 Di–Sa ab 18 Uhr. Viel Glück!

PRIVATER MARKT

Keine Lust oder keine Zeit zum bügeln? **Sandra's Bügelservice** übernimmt das für Sie. Telefon 078 680 77 15. Mit Abhol- und Bringservice.

Wir, 3 CH-Frauen, **«Seniorenbetreuung mit Herz»** bieten Betreuung Zuhause. Std. o. Tageweise; z.B. Haushalthilfe, Palliative Begleitung, Demenzbetreuung, Entlastung für pflegende Angehörige, Arbon u. Umgebung; Anfragen: 079 122 14 74.

Arbon feiert 1. August

Die Arboner 1. Augustfeier findet bereits am Samstag, 31. Juli, statt. Das Programm im Jakob-Züllig-Park: Ab 17.30 Uhr Festwirtschaft, 19 Uhr musikalischer Auftakt durch die Stadtmusik, 19.40 Uhr Stadtpräsident Diezi begrüsst. Um 20 Uhr hält Madlen Neubauer-Weber, Kräuterfachfrau und Unternehmerin, die Festansprache. Ab 20.15 Uhr jodeln Franz Schwarzl und Kurt Boos. Ab 20.30 Uhr: Unterhaltungsmusik mit «Die Dörflinger». red.

LIEGENSCHAFTEN

Arbon, Brühlstrasse 41. Zu vermieten ab 1. Okt. 21 schöne, helle **3-Zimmer-Wohnung**. Grosses Wohnzimmer mit Cheminée, hochwertige Küche. MZ CHF 1700.– inkl. NK und Autoabstellplatz. Wir freuen uns auf Ihren Anruf Tel. 079 828 63 82.

In Balgach – **ab sofort – Zu Verkaufen gepflegtes 5½ Zi-Doppelfamilienhaus** mit grosszügiger Gartenanlage; Einzelgarage und 2 Carports neben dem Haus; Besichtigung & Verkauf 079 122 14 74

FAHRZEUGMARKT

Kaufe Autos, Jeeps, Lieferwagen, Busse, Wohnmobile und LKW. Gute Barzahlung. Telefon 079 777 97 79 (Mo–So)

VERANSTALTUNGEN

Arbon

Freitag, 16. Juli

- Ab 19.30 Uhr: «Stobete», Café Restaurant Weiher.

Samstag, 17. Juli

- 9 bis 13 Uhr: Arboner Wochenmarkt mit saisonalen Lebensmitteln regionaler Produzenten und weiteren Produkten auf dem Storchenplatz. Jeden Samstag bis Ende September.

Sonntag, 18. Juli

- 10 Uhr: Six-Miles-Rennen, Kanuschule Bodensee, Strandbad.
- 13.30 Uhr: «Zeitreise» auf dem Dampfschiff Hohentwiel, Abfahrt ab Hafen Arbon, Tickets bei Arbon Tourismus, Schmiedgasse 5.
- 15 bis 18 Uhr: «Picknick-Jazz», Musik Pavillon, Jakob-Züllig-Park.

Dienstag, 20. Juli

- 14 bis 17 Uhr: «Seniorentanz», Café Restaurant Weiher.

Donnerstag, 22. Juli

- 9.30 bis 11 Uhr: Strick-Kafi, Michelas Ilge, Kapellgasse 6.
- 14 bis 16 Uhr: Öffentliche Betriebsführung Mosterei Möhl, MoMö, St. Gallerstrasse 209.

Horn

Donnerstag, 22. Juli

- 8.20 Uhr: Sommerwanderung ü60

Horn, Treffpunkt Bahnhof Horn, Auskunft B. Verdaro 079 869 41 68.

Region

Samstag, 17. Juli

- 7 Uhr: Alpsteinwanderung der Naturfreunde, Treffpunkt Bahnhof Wasserauen, Naturfreunde Arbon, Anmeldung unter 079 772 84 69.

Sonntag, 18. Juli

- 10 bis 18 Uhr: Finissage der Ausstellung «José de Guimarães – Vom Künstler zum Anthropologen. Sammlung Würth und Leihgaben», Würth Haus Rorschach.

«Rondom» im Musik-Pavillon in Arbon

Am Sonntag, 18. Juli, findet im Jakob-Züllig-Park ein «Picknick-Jazz»-Konzert statt. Zwischen 15 und 18 Uhr spielt die Band «Rondom» auf. Die jungen Musikerinnen und Musiker spielen nur, was ihnen gefällt und interpretieren von Italo, Cumbia, Gypsy, Cuba, Swing, Jiddisch, Balkanpop bis Zigeunermusik alles auf ihre eigene Art. mitg.

*Die Welt ist ein endloser Kreis.
Alles endet, damit alles wieder beginnt.
Jean-Henri Fabre*

WIR DANKEN HERZLICH

für die vielen Zeichen der Verbundenheit, des Mitfühlers und der Anteilnahme, die wir beim Abschied von

Margrith Geisser-Müller

10. September 1938 – 14. Juni 2021

erfahren durften. Sie berühren uns tief und geben uns Trost und Zuversicht in dieser bewegenden Zeit.

Unser besonderer Dank geht an das Pflege- und ärztliche Personal der Abteilung B1 des Kantonsspitals Münsterlingen für die sorgsame medizinische Betreuung und Pflege, die Margrith in ihren letzten Wochen erfahren durfte. Diakon Matthias Rupper und Organist Dieter Hubov danken wir herzlich für die einfühlsame und würdevoll gestaltete Abdankungsfeier. Und nicht zuletzt danken wir für die grosszügigen Zuwendungen an das Pflegeheim Sonnhalden, Arbon.

Arbon, Juli 2021

Die Trauerfamilien

KIRCHGANG

Arbon

Evangelische Kirchgemeinde

Amtswoche: 19. bis 23. Juli:
Pfr. H. Ratheiser T: 071 440 35 45
• Sonntag, 18. Juli
9.30 Uhr: Gottesdienst «Aufrecht geh'n!», Pfr. H. Ratheiser, Kirche und live auf youtube: Link «Gottesdienst live daheim» auf www.evangel-arbon.ch

Katholische Kirchgemeinde

• Samstag, 17. Juli
19 Uhr: Wortgottesdienst mit Kommunion, Otmarskirche Roggwil.
• Sonntag, 18. Juli
10.30 Uhr: Eucharistiefeier, Kirche.
13 Uhr: Msza św. po polsku, Kirche.
• Dienstag, 20. Juli
19 Uhr: Wortgottesdienst mit Kommunion, Otmarskirche Roggwil.
• Mittwoch, 21. Juli
9 Uhr: Eucharistiefeier, Kirche.

Evangelische Freikirche Chrischona

• Sonntag, 18. Juli
10 Uhr: Gottesdienst, Predigt: Michael Greuter, Kinder- und Jugendprogramm. 1–16 Jahren. Gottesdienst auch als Livestream: <https://chrischona-arbon.ch>

Christliches Zentrum Posthof

• Sonntag, 18. Juli
9.30 Uhr: Gottesdienst mit Livestream-Predigt und Kinderhüte. www.czp.ch

Christliche Gemeinde Arbon

• Sonntag, 18. Juli
9.30 Uhr: Anbetung / Abendmahl.
10.20 Uhr: Predigt.

Christliche Gemeinde Maranatha

• Sonntag, 18. Juli
Kein Gottesdienst.
www.gemeinde-maranatha.ch

Roggwil

Evangelische Kirchgemeinde

• Sonntag, 18. Juli
9.40 Uhr: Gottesdienst, Laienpredigerin Iris Hug (Amriswil).

Steinach

Evangelische Kirchgemeinde

• Sonntag, 18. Juli
9.30 Uhr: Gottesdienst, Pfrn. K. Meier-Schwob, ev. Kirche.

Katholische Kirchgemeinde

• Samstag, 17. Juli
18 Uhr: Eucharistiefeier.
• Sonntag, 18. Juli
10 Uhr: Eucharistiefeier.

Horn

Evangelische Kirchgemeinde

• Sonntag, 18. Juli
10 Uhr: Gottesdienst, Pfarrer i. R. Hans Ulrich Hug.

Katholische Kirchgemeinde

• Samstag, 17. Juli
17.45 Uhr: Eucharistiefeier, Joseph Devasia.

Berg

Katholische Kirchgemeinde

• Sonntag, 18. Juli
10 Uhr: Kommunionfeier.

Mit grosser Trauer, mit Liebe und mit Dankbarkeit für ein ausgefülltes Leben und die vielen schönen Momente, welche wir gemeinsam verbringen konnten, nehmen wir Abschied von unserem Ehemann, Vater, Grossvater, Urgrossvater, Onkel und Grossonkel.



Les feuilles mortes

Nous vivions, tous les deux ensemble,
Toi qui m'aimais, moi qui t'aimais.
Et la vie sépare ceux qui s'aiment,
Tout doucement, sans faire de bruit.

Jacques Prévert (1900–1977)

Walter Roth-Anger

14.03.1926 – 04.07.2021

Ginette Roth-Anger, Bernard Roth und Doris Tanner
André et Lilian Roth-Galvis, Janis Roth und Martin Neumann
Muriel Roth und Eduard Prat Costa, Sarah Roth
Amélie et Ridha Roth-Hamidani, Alexandre Roth

Mit den Urgrosskindern:

Laurin, Jari, Zoe, Lisa, Tiago, Nelson, Shems, Leina

Die Abdankung findet am Mittwoch 4. August um 14.30 Uhr in der evangelischen Kirche in Arbon statt.

Anstelle von Blumen freuen wir uns über Ihre persönliche Zuwendung an das Pflegeheim Sonnhalden in Arbon, Postcheckkonto, IBAN CH53 0900 0000 9000 0816 3, mit dem Vermerk: Walter Roth

Mit grosser Trauer und viel zu früh müssen wir Abschied nehmen von unserem Produktionsleiter

Dario Hüther

Er ist am vergangenen Sonntagmorgen an den Folgen eines Herzinfarktes zwei Tage nach seinem 36. Geburtstag gestorben.

Dario Hüther hat bereits seine Lehre als Getränke-technologe bei uns absolviert. Nach einer mehrjährigen Tätigkeit ausserhalb unseres Betriebs ist er im Jahre 2014 zurückgekehrt und war seither als Produktionsleiter tätig.

Wir verlieren mit Dario einen sehr einsatzfreudigen, pflichtbewussten und genau arbeitenden Kadermitarbeiter. Ob als Vorgesetzter, Kollege oder Freund – Dario wurde von der gesamten Belegschaft überaus geschätzt. Wir werden ihn sehr vermissen.

Unser Mitgefühl gilt seinen Eltern, seiner Schwester und seiner Lebenspartnerin.

Familie Möhl
Geschäftsleitung und
Mitarbeitende der Mosterei Möhl

Die Abdankung findet am Mittwoch, 21. Juli um 14.00 Uhr in der Evangelischen Kirche in Märwil statt.

Ärztendienst im Notfall

Im Notfall können die Bewohner der Region Arbon ihren Hausarzt anrufen. Bei Unklarheiten gelten für die Region Arbon, Roggwil und Horn Telefon 0900 575 420 und für die Region Steinach Telefon 0900 141 414. (Fr. 1.93/Min.) red.

«Der Tod schliesst den Lebenskreis.
Erinnerungen und Dankbarkeit öffnen ihn wieder.»

Wir trauern um unser Vereinsmitglied

Hermann Bresch

20.02.1932 – 12.07.2021

Seine Treue zum Verein und seine Kameradschaft wird in dankbarer Erinnerung bleiben. Wir verlieren ihn nach 42 Jahren aktiver Mitgliedschaft im Feuerwehrverein Arbon.

Seiner Familie entbieten wir unsere aufrichtige Anteilnahme. Wir werden Hermann in guter Erinnerung behalten und ein ehrendes Andenken bewahren.

In stiller Trauer - Feuerwehrverein Arbon



Der Kavallerieverein Egnach und Umgebung baut eine neue Reithalle – mit Roggwiler Hauptsponsor

«Region etwas zurückgeben»



Gruppenbild mit Pferden vor dem Kybun-Tower in Roggwil: (von links) Urs Koller, CEO Kybun AG; Annette Notz, Reithallen-Projektleiterin; August Rüegge, Teilprojektleiter «Finanzierung & Sponsoring der neuen Reithalle»; Heidi Müller vom Kavallerieverein Egnach und Cousine von Karl Müller junior (rechts), dem CEO der Joya Schuhe AG.

Nach dem «Kybunpark» in St. Gallen und dem «Kybunpärkli» in Arbon erhält auch die Reithalle des Kavallerievereins Egnach den Namen der Roggwiler Schuhmarke.

«Kybun Joya Reitpark» soll die neue Egnacher Reithalle künftig heissen. Der Kavallerieverein Egnach und Umgebung ist enorm froh, dass er mit den Roggwiler Schuhherstellern «Kybun» und «Joya» den Hauptsponsoren gefunden hat. 50 000 Franken wird sich «Kybun Joya» dieses Sponsoring kosten lassen. Im Gegenzug sichert sich «Kybun Joya» für die nächsten zwölf Jahre das Namensrecht der Reithalle.

Müllers Ahnen waren Hufschmiede

Für Karl Müller junior, CEO der Joya Schuhe AG, gibt es zwischen seiner Familie und dem Pferdesport durchwegs Verbindungen. Zum einen reitet seine Cousine Heidi im Kavallerieverein Egnach, zum anderen hätten viele seiner Ahnen in Roggwil als Hufschmiede Pferdehufe beschlagen. «Sie haben Pferde mit gutem Schuhwerk ausgestattet – und die Kavallerie aus Egnach und Umgebung gehörte bestimmt zur wichtigen Kundschaft.»

Ergänzend sagt Urs Koller, CEO der Kybun AG, dass es den weltweit tätigen Roggwiler Schuhfirmen wichtig sei, stets «zu wissen, woher sie

kommen.» Mit dem Engagement für die neue Reithalle in Egnach wolle man der Region etwas zurückgeben.

Die hohe Hürde der Finanzierung

Für den Kavallerieverein Egnach und Umgebung ist der Support von «Kybun» und «Joya» eine Freude, wie August Rüegge vom Kavallerieverein sagt. Denn die neue Halle – mit 62×29 Metern die grösste im Oberthurgau – wird den Verein rund 1,5 Millionen Franken kosten. Nur dank grossem Einsatz der Mitglieder, dank öffentlicher Beiträge, Crowdfunding und Sponsoring könne sie finanziert werden. Der Baustart ist auf Herbst geplant. Ueli Daepf



Bild: Michael Wintgen

felix.

 **DER WOCHE**

Jacqueline Süssli,
Evelyne Jung; Thomas
Gmünder, Monique Blum



Solche Mitarbeitende wünscht sich jedes Unternehmen. Mit viel Herzblut, wachem Verstand und Taktgefühl engagieren sie sich für die Musikschule Rondo in Arbon: Schulleiter Thomas Gmünder, Administrationsleiterin Jacqueline Süssli und Marketingfachfrau Monique Blum. Zusammen mit Vereinspräsidentin Evelyne Jung haben sie in vielen Frondienststunden die Räume «ihrer» Musikschule tatkräftig aufgefrischt. Das isch Musig! Dafür gibts unseren «felix. der Woche».

«felix.» wünscht erholsame Ferien

Heute Freitag erscheint «felix. die zeitung.» zum letzten Mal vor den Sommerferien. Wie gewohnt erholen wir uns jeweils im Juli und August während drei Wochen, damit wir unserer geschätzten Leserschaft – frisch ausgeruht – auch in der zweiten Jahreshälfte interessante lokale Geschichten, Berichte und Interviews ins Haus liefern können. Wir hoffen, dass auch Sie erholsame Sommertage geniessen dürfen. Und wir freuen uns, Sie ab Freitag, 13. August, wieder über das Geschehen in unserer Region auf dem Laufenden zu halten.

Redaktion und Verlag
«felix. die zeitung.»